

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 26.01.2005

im Violetten Saal des Kulturhauses

Freiherr-vom-Stein-Str. 9.

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Norbert Adam CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Arens	CDU	Vertretung für Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Angelika Linnepe	LL	Vertretung für Herrn Wolf-Gunther Zapf
Ratsherr Harald Metzger	SPD	
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsfrau Marianne Weber	CDU	
Herr Gerhard Ameln	FDP	
Herr Jan Eggermann	SPD	
Herr Peter Paul Marienfeld	Grüne	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertretung für Ratsfrau Christine Hohnsel
Herr Ulrich Siebensohn	CDU	
Herr Dr. Dietmar Simon	SPD	
Herr Björn Weiß	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Tan Göbenli FRL

Verwaltung:

Frau Franziska Altenpohl
Herr Norbert Benninghaus
Herr Franz Schulte-Huermann
Herr Dr. Eckhard Trox
Herr Stefan Weippert
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Stefan Frenz

Schriftführer/in:

Herr Rüdiger Rohmann

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU	Abwesend
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU	Abwesend
Herr Wolf-Gunther Zapf	LL	Abwesend

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

1. Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers und Stellvertreter

Herr Beigeordneter Theissen schlägt als Schriftführerin für den Kulturausschuss Frau Barbara Kopietz-Dette, als ihre Stellvertreterin Frau Gisela Bender und ihren Stellvertreter Herrn Rüdiger Rohmann vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Beschluss:

Frau Barbara Kopietz-Dette wird zur Schriftführerin im Kulturausschuss bestimmt. Zur stellvertretenden Schriftführerin wird Frau Gisela Bender, zum stellvertretenden Schriftführer wird Herr Rüdiger Rohmann bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

2. Verpflichtung der sachkundigen Bürger/-innen

Die anwesenden sachkundigen Bürger Jan Eggermann, Peter-Paul Marienfeld und Dr. Dietmar Simon werden vom Ausschussvorsitzenden vorschriftsgemäß verpflichtet.

3. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Beratung des Haushaltsplanes 2005 - Einzelplan 3 und Unterabschnitt 062

Vor Einstieg in die Beratung des Haushaltsplanes 2005 merkt der Vorsitzende Ratsherr Adam im Nachgang zu der durchgeführten Ortsbesichtigung der Kerkersighalle an, dass im Verwaltungshaushalt unter der Position Sammelnachweis A (Personalausgaben Archiv) Haushaltsmittel in Höhe von 170.000,00 € veranschlagt sind. Er bitte die Verwaltung unter

Hinweis auf diese Position, auf Kontinuität in der Personalausstattung für das Stadtarchiv zu achten.

Herr Beigeordneter Theissen verweist in diesem Zusammenhang auf den seitens der Verwaltung gemachten Vorschlag aus dem letzten Jahr, eine Planstelle des gehobenen Dienstes für die Besetzung im Archiv unter Anbringung eines kw-Vermerkes an einer andren Stelle einzurichten. Dieser Vorschlag wurde im Jahr 2004 durch die entsprechenden politischen Gremien abgelehnt. Daher entschied sich die Verwaltung zu einer zeitlich begrenzten Besetzung der Stelle, die in positiver Art und Weise durch Herrn Tim Begler stattgefunden hat. Weiterhin geht Herr Beigeordneter Theissen auf die weitere Personalplanung im Stadtarchiv ein.

Herr Beigeordneter Theissen weist auf Punkt 5 der vorliegenden Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushalts hin und erklärt hierzu, dass mit der Vereinnahmung der Erstattung von der Versicherung unter der HHSt. 1.321.1500.1 in Höhe von 10.000,00 € der Vorgang rechtlich abgeschlossen sei.

Im Folgenden bittet Ratsherr Adam die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter um eine kurze Vorstellung ihrer Abteilung und um einen kurzen Ausblick auf das laufende Jahr sowohl in inhaltlicher als auch in finanzieller Hinsicht.

Herr Frenz stellt die Arbeitsfelder der Verwaltungsabteilung des Kulturamtes dar. Zu den einzelnen Positionen des Verwaltungsentwurfes des Haushalts gibt Herr Frenz insbesondere zu den folgenden Positionen Erläuterungen. HHSt. 1.300.5011.5 (Größere Unterhaltungsmaßnahmen), HHSt. 1.341.7180.4 (Einmalige Zuschüsse an Vereine und Verbände), 1.365.7180.0 (Zuschuss Denkmalpflege), HHSt. 1.365.6101.4 (Denkmalpflege jüdischer Friedhof).

Auf Hinweis von Ratsherrn Adam erläutert Herr Frenz, dass das Land NRW seit Jahren in seinem Haushalt bei dem entsprechenden Ansatz keine Mittel mehr als Pauschalzuweisung für die Kommunen zur Verfügung stellt. Durch haushaltsinterne Umschichtungen sei es aber immer gelungen, die Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände zu gewähren.

Nach eingehender Diskussion über die zu veranschlagenden Haushaltsmittel zur Durchführung des Lüdenscheider Kultursommers im Jahr 2005 wird hierzu einstimmig folgender Beschluss gefasst.

- 1. Der Lüdenscheider Kultursommer wird haushaltstechnisch in Zukunft in den Bewirtschaftungsplan des Kulturhauses übernommen. Damit wird den beteiligten Institutionen eine größere Planungssicherheit gegeben.**
- 2. Für das Haushaltsjahr 2005 wird der Ansatz auf der Einnahmenseite HHSt. 1.300.1100.4 (Lüdenscheider Kultursommer) auf 15.000,00 € erhöht. Auf der Ausgabenseite HHSt. 1.300.6100.1 (Lüdenscheider Kultursommer) wird der Ansatz auf 40.000,00 € erhöht.**

Herr Dr. Trox unterrichtet den Kulturausschuss über die gesteigerten Besucherzahlen des Jahres 2004 und weist auf die im Jahr 2005 geplante Ausstellung „Love Letters vom Lennestrand“ und die Vorbereitung der Ausstellung „500 Jahre Lüdenscheider Schützen“ in 2006 hin. In diesem Zusammenhang betont Herr Dr. Trox die Bedeutung von Landeszuschüssen für Projekte der Museen. Frau Ernst erläutert den inhaltlichen Ansatz des Projektes Loveletters vom Lennestrand. Herr Ameln regt eine ausstellungsbezogene Multimediale Begleitung der Museumsbesucher an. Herr Dr. Trox erklärt, dass es entsprechende Überlegungen gebe

Bzgl. der Städtischen Galerie stellt Frau Möller das neue Ausstellungskonzept vor und weist in diesem Zusammenhang auf den Eröffnungstermin 25. Februar 2005 für die Neupräsentation hin und lädt alle Mitglieder des Kulturausschusses herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Ergänzend hierzu stellt Frau Möller das Jahresprogramm 2005 der Städtischen Galerie vor. Frau Möller gibt Erläuterungen zu der geplanten Verwendung der Mittel bei der Haushaltstelle 1.321.6121.6 (Restaurierung der Kunst im öffentlichen Raum). Die Städtische Galerie erwartet, dass die Ausgaben zu 30 % vom Westfälischen Museumsamt bezuschusst werden. Bzgl. der Haushaltstelle 1.321.6127.5 (Ausstellung Lüdenscheider Künstler im Alten Rathaus) erklärt Frau Möller, dass durch die Verwendung der beantragten Gelder ein fester Ausstellungsort für Lüdenscheider Künstler geschaffen werden kann. Ratsfrau Linnepe betont, dass sie entsprechend dem seinerzeitigen Antrag der Lüdenscheider Liste das Bürgerforum im Rathaus bevorzugen würde. Der Vorsitzende fügt hinzu, dass dieses ggf. nach Fertigstellung ebenfalls als Ausstellungsfläche hinzugezogen werden kann.

Die Etatansätze für das Kulturhaus wurden bereits mit dem Bewirtschaftungsplan 2004/2005 im letzten Jahr vom Rat verabschiedet. Die Nachfragen des Herrn Ameln nach der Notwendigkeit eines öffentlichen Fernsprechers und eines Kabelanschlusses für das Kulturhaus werden von Herrn Weippert beantwortet. Ratsfrau Linnepe stellt die Frage, wie sich die Kosten der Leistungsverrechnung Zentrale Gebäudewirtschaft zusammensetzen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden sollen die Zusammenhänge in einer der nächsten Sitzungen des BOFi-Ausschusses erläutert werden.

Herr Schulte-Huermann trägt die inhaltliche, organisatorische und finanzielle Konzeption des Musikschulprogramms für das Jahr 2005 vor. Nach Abschluss seiner Ausführungen stellt Frau Weber für die CDU-Fraktion den Antrag, der Einrichtung einen um 20.000,00 € höheren Zuschussbedarf zu gewähren, um die bestehende Warteliste zügig abzubauen. Herr Metzger schließt sich diesem Antrag an. Herr Schulte-Huermann, erläutert, dass sich dieser Antrag haushaltstechnisch so darstellt, dass ein Mehrbetrag von 70.000 € an Personalausgaben aufgewendet werden müsste. Der zusätzliche Unterricht, der dadurch ermöglicht würde, könne zu Mehreinnahmen bei den Gebühren von 50.000 € führen. Herrn Ameln stellt eine Frage zur Gliederung der Teilnehmergebühren, insbesondere nach der Regelung des Erwachsenenzuschlags. Es findet Zustimmung, dass die Verwaltung in der nächsten Kulturausschusssitzung berichten wird.

Zu dem Antrag der CDU-Fraktion ergeht folgender Beschluss:

Um zum Abbau der Warteliste das Unterrichtsangebot ausdehnen zu können, werden der Musikschule zusätzlich 70.000 € zur Verfügung gestellt. Daraus resultieren erwartete Mehreinnahmen bei den Musikschulgebühren von 50.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Frau Wetter-EI sayed auf stellt das neue Programm der Volkshochschule für das Sommersemester 2005 vor und stellt besonders die Neuerungen im Layout heraus. Weiterhin führt Frau Wetter-EI sayed Auf die inhaltlichen und organisatorischen Ansätze der Volkshochschule vor. Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Wetter-EI sayed Auf fragt Herr Ameln

nach den im Ansatz zu 2004 stark erhöhten Werbungskosten und bittet um Erläuterung, ob diese Erhöhung durch das bereits neu aufgelegte Programm-Layout entstanden ist. Wen dem so sei, würde dies nicht seine Billigung finden. Frau Wetter-El sayed Auf bestätigt zunächst diese Vermutung, rechtfertigt das Vorgehen allerdings damit, dass die Zeitungsverlage erstmals den Druck der Programmhefte in Rechnung gestellt hätten, da sich auch für die Zeitungen die Anzeigenakquisition zunehmend schwerer darstellt. Zudem sei das Erscheinungsbild des Volkshochschulprogrammheftes erneuerungsbedürftig geworden, um der Konkurrenzsituation der Volkshochschule gegenüber Mitbewerbern standhalten zu können. Gänzlich auf ein Programmheft zu verzichten, sei keine Option gewesen.

Frau Altenpohl weist auf die vorliegenden Statistik über die Benutzer- und Ausleihzahlen der Stadtbücherei hin. Besondere Erwähnung in ihrem Rückblick auf 2004 findet der neu eingeführte Bestseller-Service, der von den Benutzern sehr gut angenommen wird.

Ratsherr Weiß stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, den Etat zur Beschaffung von Medien um 10 % aufzustocken, um mit diesem Geld der Lese- und Rechtsschreibschwäche in den Grundschulen entgegenzuwirken. Mit dem Geld sollen zielgerichtet entsprechende Medien beschafft werden. Herr Ameln möchte in diesem Gedanken auch die Kindertagesstätten eingebunden wissen. Ratsfrau Linnepe schlägt vor, dass die Stadtbücherei im nächsten Jahr einen Bericht an den Kulturausschuss gibt, um über den Verlauf des Projektes zu berichten. Ggf. könnten dann auch die Kindertagesstätten mit einbezogen werden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt eine Erhöhung des Haushaltsansatzes 1.352.5900.4 („Medien“) um 10%. Diese Mittel sind von der Stadtbücherei zweckgebunden einzusetzen für die Anschaffung von Medien, die geeignet sind, der bestehenden Lese- und Rechtsschreibschwäche in Grundschulen entgegenzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

Ratsfrau Linnepe bittet darum, die endgültige Beschlussfassung zum Haushalt 2005 auf einen späteren Zeitpunkt in der Sitzung zu verschieben, da der TOP 6 relevant für das Abstimmungsverhalten sein kann. Der Ausschuss einigt sich darauf, dass der TOP 6 nun vorgezogen wird.

Beschluss:

5. Beratung des Investitionsprogramms 2006 bis 2008 - Einzelplan 3 und Unterabschnitt 062

Ohne Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht folgender

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Rat die Annahme des Investitionsprogramm 2006 – 2008 - Einzelplan 3 und Unterabschnitt 062 - entsprechend dem Verwaltungsentwurf zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

6. Lichtkunst im Rathaus-Bürgerforum

Herr Theissen trägt den Sachverhalt vor. Um in dem Verfahren weiterzukommen, müsse man sich nun mit drei Fragen befassen: 1. Wer wird die Arbeit ausführen? 2. Welches Verfahren wird angewandt? 2. Wer entscheidet über die Vergabe? Im Zuge der sich anschließenden Diskussion stellt Frau Möller kurz das bisher angedachte Verfahren vor. Auf Grundlage dieses angedachten Verfahrens und der weiteren eingehenden Diskussion beschließt der Kulturausschuss einstimmig, Haushaltsmittel im Haushalt 2005 für ein „Lichtkunstwerk im Rathaus“ in Höhe von 64.500,00 € zur Verfügung zu stellen. Auf Anregung von Ratsfrau Linnepe wird die Verwaltung angehalten, größtmögliche Sparsamkeit walten zu lassen, um möglichst einen Betrag von 50.000 € nicht zu überschreiten. Sollte absehbar werden, dass dies nicht gelingt, erbittet sich der Kulturausschuss einen entsprechenden Bericht.

Beschluss:

Nach Behandlung dieses Tagesordnungspunktes fasst der Kulturausschuss folgenden Beschluss zum Verwaltungsentwurf des Teilhaushaltes im Kulturbereich:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Rat die Annahme des Haushaltsplanes 2005 - Einzelplan 3 und Unterabschnitt 062 - entsprechend dem Verwaltungsentwurf unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen zu empfehlen.

1.300.1100.4	Lüdenscheider Kultursommer	15.000 €
1.300.6100.1	Lüdenscheider Kultursommer	40.000 €
1.333.1100.9	Teilnehmergebühren	556.100 €
1.333.4169.2	Beschäftigungsentgelte	70.000 €
1.352.5900.4	Medien	113.300 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

7. Verschiedenes

Zu diesem Top gibt es keine Wortmeldungen.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Zu diesem TOP erfolgt keine Wortmeldung.

Vorsitzender

Schriftführer